

Grillparzer, Franz: [wenn der Priester opfern geht] (1859)

1 Wenn der Priester opfern geht,
2 Geht er mit reinen Händen,
3 Wer nicht des Lebens Schmutz verschmählt,
4 Wird nie das Edle vollenden.

5 Drum, ist dein Dasein dem Volk geweiht,
6 Begabst sie mit Menschheitsrechten,
7 Verbünde dich nicht zu gleicher Zeit
8 Nach außenhin mit den Schlechten.

9 Damit nicht, wenn dein Werk vollbracht,
10 Die Sklaven zur Freiheit kamen,
11 Die Vorteilkundigen, die du gemacht,
12 Versuchen dich nachzuahmen.

(Textopus: [wenn der Priester opfern geht]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44607>)